

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 5

**Artikel:** 3. Bildbericht Bosshards aus der Mandschurei  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756167>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### 3. Bildbericht Bosshards aus der Mandschurei



An der Station Chu-Lin-Ho der Mukden-Peking-Bahn. Das kleine Chinesenmädchen fürchtet sich vor den japanischen Soldaten.

Links: An der Eisenbahnlinie Mukden-Peking. Ein japanischer Soldat holt einen verängstigten Chinesen aus dem Zuge auf die Wache. In des Chinesen eigenem Land, — no[n]tene!



Kintschou ist das Zentrum des mongolischen Pelzhandels. Die Hauptstraße vom Bahnhof nach der Stadt ist infolge der jetzigen Zustände fast menschenleer.



Kintschou. Der russische Friedhof aus der Zeit des Boxer- aufstandes. Damals wurden sämtliche in der Stadt lebenden Russen von den Austrändischen umgebracht.



Chinesischer Rotkreuzsoldat in den Straßen von Kintschou



Das Wahrzeichen Kintschous ist der mehr als 2000 Jahre alte Tempel. Der alte Tempelwächter öffnet das Schloß an der Tempeltür.



Die Zürcher Kaserne am Tage nach dem Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Kantonspolizei. Das gewonne Bild ist in einem verändert; die Schilderhauschen links und rechts vom Portal fehlen — die Demonstranten hatten sie zertrümmert und die KasernenTür damit gerammt.



Das neue Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen wurde kürzlich eingeweiht

Aufnahme Jäger



Prof. Dr. h. c. Fritz Fleiner  
der bekannte Lehrer des Kirch- und öffentlichen Rechts. Er wurde zum Rektor der Universität Zürich für die Amtsperiode 1932/34 gewählt  
Aufnahme Metzger



Erzbischof  
Raymond Nährhammer  
feierte auf der Insel Werd bei Stein a. Rhein seinen 70. Geburtstag. Er war ein Rektor des griechischen Kollegs in Rom, wurde Erzbischof von Salzburg und später im Jahre 1929 zum Erzbischof von Zürich ernannt. Nach Beendigung seiner politischen Karriere zog sich Dr. Inn in das wirtschaftliche Leben als Berater der Industrie und der Bank in Zug zurück, deren Verwaltungspräsident er war



Alt Nationalratspräsident  
Dr. Henn gestorben  
Im Alter von 74 Jahren ist in Zug a. Rhein sein Sohn, Dr. Clemens Inn gestorben, der in den Jahren 1897 bis 1911 den Nationalrat angestellt wurde. Er war Erzieher von Doktor Henn, dem einzigen Kind von Rittern Henn, über das er ein interessantes Buch geschrieben hat. Während des Weltkrieges gab er den Erzbischofssitz auf